

## Merkblatt Kopfläuse und Nissen

Kopfläuse sind keine Angelegenheit persönlicher Sauberkeit, denn sie können sich auch bei einem hygienisch einwandfreien Kopf wohl fühlen und vermehren. Läuse sind flügellose Insekten, abseits des Menschenkopfes überleben sie nur wenige Tage.

Läuse werden etwa 3 Wochen alt. Weibchen können in dieser Zeit bis etwa 100 Eier legen. Nach etwa 8 Tagen schlüpfen dann die Larven, welche nach 10 – 12 Tagen geschlechtsreif sind. Für ihre Entwicklung braucht eine Läusegeneration von einem Ei zum nächsten mindestens 18 Tage. Davon fallen 8,5 Tage auf das Nissenstadium, weitere 8,5 Tage auf das Larvenstadium und 1 bis 2 Tage nach der letzten Häutung kann das Weibchen Eier ablegen.

**Diese Entwicklungszeit soll man als Voraussetzung einer sachgerechten Behandlung kennen. Denn überleben nur einzelne Nissen, schlüpfen nach ein paar Tagen neue Läuselarven aus.**

8 – 10 Tage ist der längste Zeitraum zwischen Eiablage und Ausschlüpfen, daher ist es zweckmässig, die erste Behandlung bei einem starken Befall in dieser Zeit zu wiederholen. Läuse breiten sich rasch aus. Falscher Scham führt aber ebenfalls zu unnötigen Übertragungen. Wenn ein Lausbefall festgestellt wird, sollte man Kindergarten, Schule und die nahen Freunde umgehend informieren.

### Übertragungswege:

- *von Mensch zu Mensch*
- *gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten, Mützen, Helme etc.*
- *Garderobenhaken*
- *Spielecken (Nissen sind sehr klebrig und haften leicht an Textilien)*
- *Sofa- und Sessellehnen, Kopfstützen, Teppichböden etc.*
- *Spieltiere etc. aus Stoff*

Deshalb muss betont werden, dass man bei einer konsequenten Behandlung auch an die Wäscheteile, Kuschelkissen, Haarschmuck, Stirnbänder etc. denken muss. Bei starkem Befall ist es sinnvoll, auch Wohnräume gründlich mit dem Staubsauger von Haaren zu befreien. **Nur eine konsequente Methode (Behandlung plus erforderliches intensives Putzen) bringt das gewünschte Resultat.** Geistert in der Schule, Freundeskreis, Vereinen etc. immer noch ein Lausbefall herum, kann man sich mit einem Vorbeugemittel (Pyreflor, Rausch Weidenrinden, Lusap Bio Repellent, Paranix Sp., etc.) gegen einen erneuten Lausbefall schützen. Wir empfehlen immer alle Familienmitglieder je nach Haarlänge zu behandeln!

**Wichtig: Auch tote Nissen und leere Nissenhüllen bleiben am Haar kleben... keine Behandlungsmethode löst die Nissen ab! Das beste Resultat einer erfolgreichen Behandlung muss das Entfernen (mit den Fingernägeln) aller Nissen beinhalten.**

### Behandlung:

- *geeignetes Mittel in der Apotheke kaufen (Pedicul Hermal, Jacutin Spray, Paranix, Prioderm, Loxazol, Lausweg, Rausch Lausstop, Hederin, Stopoux Läuseset, etc.) Packungsprospekt beachten!*
- **alle Familienmitglieder, Freunde, Partner behandeln (nur diese konsequente Behandlung bringt die gewünschten Resultate, also kein Neubefall der Betroffenen)**
- *eine 60 Grad-Wäsche tötet Nissen und Läuse ab. Von Stopoux ist ein Läusewaschmittel mit Wirkung ab 30 Grad erhältlich.*
- *Lagerung im Plastikbeutel 3 Tage bei kalten Temperaturen, bei warmen Temperaturen (Zimmertemperatur 20 – 22 Grad) über 3 Wochen. Bei diesen Temperaturen sind die Läuse zwar nach 3 Tagen ausgehungert, aber evtl. schlüpfende Läuse noch nicht.*
- *Unterkühlung für 1 Tag auf –15 Grad*
- *Wohnräume, Matratzen, Autositze etc. saugen, um alle Haare zu entfernen.*

**Vorbeugung:**

- *Kinder regelmässig auf Läuse untersuchen.*
- *Besonders nach Lagern, Jugendherbergen, Feriendomizilen, Kinderfesten achtsam sein.*
- *Kontakt zu Betroffenen aufrecht erhalten, besonders bei Kindern, trotzdem eine gewisse Distanz wahren.*
- *Pyréflor Spray, Lusap Bio Repellent, Rausch Weidenrinden Shampoo, Paranixvorbeugespray, Laus Protect etc. nach Vorschrift anwenden. Sie sind absolut unbedenklich.*

**Vorbeugung in Schulen und Kindergärten:**

- *Gezielte Untersuchungen*
- *Läuse aushungern: Was man nicht waschen kann, in Plastikbeutel bei Kälte 3 Tage, sonst um alles auszuschliessen 3 – 4 Wochen unter Verschluss im Beutel lassen. Befallene Räume sind in wenigen Tagen durch Nichtbenutzen bei gleichzeitiger Überhitzung läusefrei. Je wärmer es ist, desto schneller verhungern die Läuse. (Bei 25 – 30 Grad können sie noch zwei Tage überleben, bei 10 – 20 Grad allerdings 7 Tage.)*
- *Eventuell Kinder vom Schulbetrieb freistellen.*
- *In den Garderoben einen grösseren Abstand von Jacken, Mänteln, Mützen etc.*
- *Spiel- und Kuschelecken etc. absaugen und absprayen*

Ich möchte nochmals betonen, es kann jedem passieren und man sollte sich nicht schämen, wenn man bei sich oder einem Kind Läuse bzw. Nissen entdeckt. Wichtig ist, das man schnell und konsequent handelt. Viele Mittel werden zu einem Teil von der Krankenkasse übernommen.

Für weitere Fragen oder Informationen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Andrea Gisler, 041 320 20 47 oder 041 322 19 20

© by Andrea Gisler 2012